

Zwischenbericht über das 3. Quartal 2007

Stand: 30.09.2007

1. Grundsätzliches

Die Ertrags- und Aufwandspositionen sind auf der ersten Seite aus Gründen der besseren Übersicht unter Hauptgruppen zusammengefasst. Auf der zweiten Seite sind die einzelnen Positionen detaillierter dargestellt.

Die Umsatzerlöse auf den Seiten 1 und 2 weisen den unternehmerischen Output des Betriebes aus. Zwischen den hier aufgeführten Erlösen und den auf der 3. Seite differenziert nach Geschäftsfeldern sowie nach den unterschiedlichen Kundengruppen (1. Ämter der Kreisverwaltung, 2. kreisangehörige Städte, 3. Dritte) dargestellten Erlösen können Abweichungen bestehen. Gründe hierfür liegen in Sachzwängen bei der Fakturierung von erbrachten Leistungen. Aber auch die Fakturierung z.B. von Telekommunikationsgebühren kann aufgrund der Abrechnungsmethodik der Lieferanten in der Regel erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Die Seite 3 wurde aus Transparenzgründen um die Erlöse aus der Betreuung der Schulen ergänzt.

Auf der 4. Seite werden schließlich die Investitionsplanung sowie die im dritten Quartal getätigten Investitionen ausgewiesen.

Näher erläutert werden Abweichungen ab 10% oder 5.000 EUR.

2. Liquidität

Der ME-BIT verfügte am 30.09.2007 über ein Guthaben in Höhe von 819.283,79 EUR, davon 117.707,40 EUR auf dem Girokonto und 701.576,39 EUR als Tagesgeld.

Kassenkredite wurden im dritten Quartal nicht in Anspruch genommen.

3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die entsprechenden Ziffern der Erläuterungsspalte im Zahlenteil:

1) Umsatzerlöse:

Wie in den beiden ersten Quartalen liegen die Umsatzerlöse des dritten Quartals weiterhin unter den Planwerten, da verschiedene Maßnahmen aus den Fachanwendungsplanungen 2006 und 2007 noch nicht umgesetzt werden konnten und somit zu Mindererlösen geführt haben.

Im Schulbereich wurden wesentlich mehr Austauschmaßnahmen durchgeführt, als zur Jahresmitte absehbar war. Da es sich hierbei in den meisten Fäl-

len um für den Kunden kostenneutrale Ersatzmaßnahmen gehandelt hat, konnten hieraus erwartungsgemäß keine zusätzlichen Erlöse generiert werden.

Andererseits führten die Beschaffungen zu einer veränderten Basis für die Neukalkulation der Abgabepreise für die Schulen und des Betrages für gestreckte Austauschmaßnahmen. Die im 2. Quartal dargestellte pauschalierte Rückerstattung in Höhe von ca. 330 T€ für das Jahr 2007 ging von geringeren Beschaffungsmengen aus und musste auf rd. 268 T€ reduziert werden.

2) Sonstige betriebliche Erträge:

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch die Auflösung von Urlaubsrückstellungen im Zusammenhang mit einem nicht genommenen Urlaubsanspruch aus 2006 entstanden.

3) Wareneinsatz Handelsgeschäfte:

Die Aufwendungen für den Wareneinsatz Handelsgeschäfte liegen deutlich unter den Planwerten. In den vergangenen Wirtschaftsjahren ist im letzten Quartal aber stets eine überproportionale Erhöhung gegenüber den anderen Quartalen eingetreten. Es wird in diesem Jahr mit einem ähnlichen Effekt gerechnet.

Allerdings wurde in den drei Quartalen 2007 festgestellt, dass die Aufwendungen für Verbrauchsmaterialien für die Schulen bisher nicht in der angenommenen Höhe entstanden sind, so dass die Prognose für 2007 um ca. 50.000 EUR gesenkt werden musste. Da der Wareneinsatz bis auf den Eigenverbrauch der Ausübung von Handelsgeschäften dient, wirkt sich die Senkung entsprechend auf die Erlöse aus.

4) Wartung Hardware, Pflege Software:

Abweichungen von den Planwerten sind hier durch bisher nicht umgesetzte oder später begonnene interne sowie externe Maßnahmen zu begründen (siehe hierzu auch Ziffer 4 und 5 des Quartalsberichtes zum 30.06.2007).

5) Leasing:

Die IST-Zahlen des 3. Quartals unterschreiten die Planzahlen um ca. 40.000 EUR. Die Gründe hierfür liegen a) in der verspäteten Realisierung von Fachverfahren bzw. Beschaffungen von HW/SW Produkten für die Verwaltung und die Schulen bzw. deren Verschiebung auf das nächste Wirtschaftsjahr, b) in der Abänderung der geplanten Finanzierungsart für PC und Monitore/TFT der Schulen von Kredit auf Leasing, c) in wesentlich verbesserten Einkaufskonditionen für den Schulbereich und d) in einzelnen Entscheidungen zur Innenstatt Leasingfinanzierung. Da zum Ende des 3. Quartals 2007 Leasingverträge mit einem höheren Anschaffungsvolumen ausgelaufen sind als Neuverträge abgeschlossen wurden, wird davon ausgegangen, dass in 2007 gegenüber

den Planzahlen ein um ca. 180.000 EUR reduzierter Leasingaufwand entstehen wird.

6) IT-Betriebsleistungen:

Hier sind die Leistungen der KDN im Bereich Automatisiertes Liegenschaftsbuch und Sozialhilfeverfahren betroffen. Der Aufwand liegt deutlich unter den Planwerten 2007. Dies ist durch geringere Kosten im Bereich des Sozialhilfeverfahrens (Reduzierung der Fallzahlen für den Kreis seit Gründung der ARGE) zu begründen.

7) Telekommunikationsgebühren:

Der Planansatz wird im 3. Quartal um ca. 19.000 EUR überschritten. Die Erhöhung des Aufwandes liegt hauptsächlich in der zusätzlichen Anbindung von Nebenstellen und Schulen an die Netz/TK-Infrastruktur des ME-BIT sowie der Erweiterung des Leitungsnetzes. Für das Wirtschaftsjahr 2007 wird mit einem Mehraufwand gegenüber der Planung in Höhe von ca. 30.000 EUR gerechnet.

8) Elektronikversicherung:

Die Beiträge sind im 3. Quartal unter dem Planansatz geblieben. Das hängt damit zusammen, dass sich Beschaffungen im Wesentlichen auf Ersatzmaßnahmen bezogen und somit kein neues Versicherungsvolumen entstanden ist. Weitere Einsparungen sind mittelfristig durch eine Reduzierung des Versicherungsvolumens (gleitender Neuwert) möglich. Eine Wertermittlung wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Der ME-BIT wird daher jetzt einen eigenen Versicherungsvertrag für das IT-Equipment abschließen.

9) Entsorgung von Altgeräten:

Bei den Schulen ist ein erheblicher Entsorgungsstau entstanden. Das liegt zum einen daran, dass im Zusammenhang mit dem Vermögensübergang auf den ME-BIT längere Zeit keine Entsorgungsaktion größeren Umfangs durchgeführt wurde und zum anderen daran, dass die im Rahmen der durchgeführten Austauschmaßnahmen angefallenen Altgeräte ebenfalls zu entsorgen waren. Deshalb ist der Aufwand erheblich gegenüber dem Planansatz gestiegen.

10) Personalaufwand:

Auch im 3. Quartal fällt der Aufwand für Personal durch weiterhin nicht besetzte Planstellen geringer aus als vorgesehen. Die Auswirkungen wurden in der Jahresprognose entsprechend berücksichtigt. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass im vierten Quartal mindestens die vakante Stelle im Bereich Dokumentenmanagement noch besetzt werden kann. Die ausgewiesenen Personalkosten des 3. Quartals wurden durch die Auflösung der Urlaubs-

rückstellungen aus dem Jahr 2006 um ca. 100.000 EUR gegenüber den anderen Quartalen reduziert. In der Jahresprognose wurden Urlaubsrückstellungen in gleicher Höhe wieder berücksichtigt.

Nach der aktuell vorliegenden Personalkostenhochrechnung ergibt sich unter Berücksichtigung der erfolgten und noch geplanten Einstellungen, der pauschalierten Leistungszulage sowie der Transferzahlungen von und zur Rückstellung für Altersteilzeit eine prognostizierte Reduzierung gegenüber dem Planwert 2007 in Höhe von ca. 80 T€.

11) Abschreibungen:

Die Abschreibungen des 3. Quartals entwickelten sich anders als noch im 2. Quartal absehbar war. Insbesondere durch die intensivierte Fortführung der Austauschmaßnahmen an den Schulen (Herbstferienbeschaffung) ist eine nicht unerhebliche Aufwandsteigerung durch die Sofortabschreibung innenfinanzierter geringwertiger Wirtschaftsgüter (hier insbesondere Hardware für die Schulen) eingetreten. Die Sofortabschreibung von ca. 80.000 EUR wirkt sich ergebnisverschlechternd aus. Die Anschaffungen führten auch nicht zu neuen Umsatzerlösen, da es sich überwiegend um Ersatzmaßnahmen handelte. Für das 4. Quartal sind weitere Beschaffungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Systementscheidung für Microsoft Produkte und dem daraus resultierenden Abschluss von Verträgen mit der Firma Microsoft in Höhe von ca. 270 T€ geplant. Die Abschreibung wird sich ergebnisverschlechternd auswirken. In der Jahresprognose wird nunmehr mit einem um ca. 100.000 EUR höherem Abschreibungsaufwand als im Wirtschaftsplan 2007 vorgesehen gerechnet.

12) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Durch die konsequente Anlage der liquiden Mittel in Termingeldanlagen konnten mehr Zinserträge als geplant erwirtschaftet werden.

13) Zinsaufwand für Bankkredite:

Der geplante Zinsaufwand für Bankkredite in Höhe von 27.800,00 EUR fällt vollständig weg, da abweichend von der Planung die Finanzierung der Ersatz- und Neubeschaffungen im Schulbereich über Leasing statt über Kredite erfolgen wird.

4. Abwicklung des Vermögensplans

Entgegen der Planung 2007 sind Investitionen für Baumaßnahmen in Höhe von ca. 65.000 EUR entstanden (6.1). Diese beziehen sich auf Umbaumaßnahmen wie z.B. Schaffung zusätzlicher Büroräume, Herstellen eines Warenlagers etc. im ME-BIT Gebäude. Allerdings handelt es sich hierbei um einmalige Maßnahmen des 2. Quartals. Weitere Baumaßnahmen sind zur Erfüllung der Versicherungsaufgaben zur Ab-

sicherung der Türen des Warenlagers geplant. Z.Zt. ist es aber noch nicht absehbar, ob die Arbeiten noch in 2007 durchgeführt und abgerechnet werden können.

Die Fortsetzung der Maßnahmen aus Fachanwendungsplanung 2007 (6.4.3) entwickelte sich im 3. Quartal über den geplanten Werten. Die Ursache hierfür liegt jedoch nicht in einer intensiveren Umsetzung von Maßnahmen sondern in deren Innen- statt Leasingfinanzierung.

Die Prognose im Rahmen der Ersatzbeschaffungen (6.4.4) wurde auf der Basis der Zahlen des 3. Quartals angehoben. Das Investitionsvolumen für Ersatzbeschaffungen ist schwer planbar, da im Einzelfall geprüft wird, ob eine Reparatur oder eine Ersatzbeschaffung wirtschaftlicher ist.

Im 3. Quartal wurden unter Punkt 6.5.1 (Software für Schulen) einige geplante Investitionen getätigt.

Bei den Verkabelungsmaßnahmen (6.6) handelt es sich überwiegend um kleinere Projekte im Schulbereich. Allerdings werden derzeit Verkabelungsarbeiten zur Anbindung der Versorgungsverwaltung an die Netzinfrastruktur des ME-BIT durchgeführt. Es steht jedoch noch nicht fest, ob die Arbeiten noch in 2007 abgeschlossen und abgerechnet werden können.

Bei den sonstigen investiven Ausgaben (6.8) wurde die Jahresprognose erhöht, da im ersten Halbjahr kleinere interne Investitionen getätigt wurden, die in 2006 nicht vorhersehbar waren und keinem der oben aufgeführten Maßnahmenbereiche zugeordnet werden können. Im 3. Quartal haben sich hierzu keine Veränderungen ergeben.

Insgesamt wird das geplante Investitionsvolumen voraussichtlich um 63 % unterschritten. Der Vermögensplan weist keine genehmigungspflichtigen Mehrausgaben aus.

5. Personalwirtschaft

	Gesamt	weiblich	männlich
Beamte	15	5	10
Angestellte unbefristet	38	17	21
Angestellte befristet	2	-	2
Auszubildende	-	-	-
Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit	1		1
Gesamtanzahl	56	22	34

Die Personalwirtschaft bewegt sich damit im Rahmen der Vorgaben der Stellenübersicht.

6. Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken für den ME-BIT sind zur Zeit nicht erkennbar.

Drohverluste aus einem Pflegevertrag mit einem im Insolvenzverfahren befindlichen Lieferanten bestehen nach wie vor, da das Insolvenzverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Über den fraglichen Betrag wurde 2006 eine Rückstellung gebildet.

7. Zusammenfassung

Das Ergebnis des 3. Quartals weist wiederum einen Überschussbetrag von ca. 216 T€ aus und liegt somit um ca. 300 % über Plan. Wie in den vorherigen Quartalen ist das gute Quartalsergebnis u.a. auf gute Beschaffungskonditionen, die terminliche Verschiebung von Maßnahmen innerhalb dieses oder auf das nächste Wirtschaftsjahr und die Sparbemühungen zurückzuführen. Durch im 3. Quartal durchgeführte Investitionen für den Schulbereich sind ergebnisverschlechternde Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von ca. 77 T€ entstanden.

Im 4. Quartal sind Beschaffungen im Bereich von Lizenzen der Fa. Microsoft in Höhe von ca. 270 T€ geplant. Der Betrag wird in voller Höhe als Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter in den Aufwand einfließen. Der Personalaufwand wird sich im 4. Quartal durch im 3. und 4. Quartal vorgenommene Stellenbesetzungen erhöhen. Weiterhin wirken sich im 2. Halbjahr durchgeführte umfangreiche Ersatzbeschaffungsmaßnahmen im Schulbereich gewinnmindernd aus, da diese Maßnahmen sich nur aufwandsseitig auswirken, ohne jedoch zu Mehrerlösen zu führen. Erlösmindernd wirkt sich auch das geringere Handelsgeschäftsvolumen aus. Aus vorgenannten Gründen wird das 4. Quartal mit einem Fehlbetrag abschließen.

Nach den Sondereffekten Investitionsmaßnahme Microsoft in Höhe von ca. 270 T€ sowie Rückerstattungen an das Schulamt in Höhe von nunmehr ca. 269 T€ ergibt die Prognose für das Jahr 2007 ein Jahresergebnis in Höhe von ca. 93 T€.



Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT

Zwischenbericht 3. Quartal

	Plan 2007 Jahr	Plan 2007 Q3	Ist 2007 Q3	Prognose 2007 IST	Plan- abweichung lfd. Jahr 2007	Plan 2007 Q1 - Q3	Ist 2007 Q1 - Q3	Planabweichung Q3		Q3 2006 (Zeitvergleich)
								absolut	in %	
A) 1. Umsatzerlöse	7.703.250,00	1.925.812,00	1.859.205,00	7.090.510,00	-7,95%	5.701.624,00	5.492.680,00	-66.607,00	-3,46%	1.522.659,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	-16.012,00	0,00%	0,00	-16.012,00	0,00	0,00%	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.300,00	3.825,00	5.488,00	100.000,00	553,59%	11.650,00	107.549,00	1.663,00	43,48%	40.119,00
Summe Gliederungsnummern 1. bis 4.	7.718.550,00	1.929.637,00	1.864.693,00	7.174.498,00	-7,05%	5.713.274,00	5.584.217,00	-64.944,00	-3,37%	1.562.778,00
5. Materialaufwand	3.149.300,00	787.324,00	696.005,00	2.729.700,00	-13,32%	2.333.479,00	2.057.835,00	-91.319,00	-11,60%	653.699,00
6. Personalaufwand	2.862.000,00	715.500,00	578.436,00	2.784.500,00	-2,71%	2.121.000,00	1.892.720,00	-137.064,00	-19,16%	578.113,00
7. Abschreibungen	836.100,00	209.025,00	223.220,00	941.000,00	12,55%	581.009,00	496.577,00	14.195,00	6,79%	84.417,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	548.350,00	137.087,00	132.411,00	549.000,00	0,12%	411.174,00	398.475,00	-4.676,00	-3,41%	110.420,00
Summe Gliederungsnummern 5. bis 8.	7.395.750,00	1.848.936,00	1.630.072,00	7.004.200,00	-5,29%	5.446.662,00	398.475,00	-218.864,00	-11,84%	1.426.649,00
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.500,00	875,00	4.605,00	12.000,00	242,86%	2.625,00	8.778,00	3.730,00	426,29%	1.119,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111.150,00	27.787,00	20.502,00	82.000,00	-26,23%	83.024,00	61.508,00	-7.285,00	-26,22%	23.067,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	215.150,00	53.789,00	218.724,00	100.298,00	-53,38%	186.213,00	685.880,00	164.935,00	306,63%	114.181,00
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis	215.150,00	53.789,00	218.724,00	100.298,00	-53,38%	186.213,00	685.880,00	164.935,00	306,63%	114.181,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.000,00	2.500,00	1.859,00	7.000,00	-30,00%	7.500,00	5.577,00	-641,00	-25,64%	20.122,00
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
20. Überschuss/Fehlbetrag	205.150,00	51.289,00	216.865,00	93.298,00	-54,52%	178.713,00	680.303,00	165.576,00	322,83%	94.059,00
B) Liquidität	20,00%	20,00%	21,00%	20,00%	0,00%	wie vor	wie vor		5,00%	



Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT											
Zwischenbericht 3. Quartal											
	Er- läuter- ung Nr.	Plan 2007 Jahr	Plan 2007 Q3	Ist 2007 Q3	Prognose 2007 IST	Plan- abweichung Ist. Jahr	Plan 2007 Q1 - Q3	Ist 2007 Q1 - Q3	Planabweichung Q3		Q3 2006 (Zeitvergleich)
									absolut	in %	
1. Umsatzerlöse	1)	7.703.250,00	1.925.812,00	1.859.205,00	7.090.510,00	-7,95%	5.701.624,00	5.492.680,00	-66.607,00	-3,46%	1.522.659,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	-16.012,00	-100,00%	0,00	-16.012,00	0,00	0,00%	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2)	15.300,00	3.825,00	5.488,00	100.000,00	553,59%	11.650,00	107.549,00	1.663,00	43,48%	40.119,00
Summe Gliederungsnummern 1. bis 4.		7.718.550,00	1.929.637,00	1.864.693,00	7.174.498,00	-7,05%	5.713.274,00	5.584.217,00	-64.944,00	-3,37%	1.562.778,00
5. Materialaufwand		3.149.300,00	787.324,00	696.005,00	2.729.700,00	-13,32%	2.333.479,00	2.057.835,00	-91.319,00	-11,60%	653.699,00
5.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		236.300,00	59.075,00	32.471,00	125.000,00	-47,10%	168.150,00	77.134,00	-26.604,00	-45,03%	3.488,00
davon Wareneinsatz Handelsgeschäfte	3)	219.800,00	54.950,00	37.347,00	115.000,00	-47,68%	158.900,00	73.135,00	-17.603,00	-32,03%	26.724,00
5.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.913.000,00	728.249,00	663.534,00	2.604.700,00	-10,58%	2.165.329,00	1.980.701,00	-64.715,00	-8,89%	650.211,00
5.2.1 Wartung Hardware	4)	252.850,00	63.212,00	56.783,00	240.000,00	-5,08%	188.571,00	183.030,00	-6.429,00	-10,17%	98.530,00
5.2.2 Pflege Software	4)	700.300,00	175.075,00	159.097,00	630.000,00	-10,04%	514.061,00	470.834,00	-15.978,00	-9,13%	125.730,00
5.2.3 Leasing-Aufwand	5)	1.219.200,00	304.800,00	264.673,00	1.040.000,00	-14,70%	902.169,00	785.410,00	-40.127,00	-13,17%	248.920,00
5.2.4 IT-Betriebsleistungen	6)	256.650,00	64.162,00	50.288,00	199.800,00	-22,15%	192.487,00	149.832,00	-13.874,00	-21,62%	80.757,00
5.2.5 Mieten für Anlagen und Geräte		10.000,00	2.500,00	1.084,00	6.700,00	-33,00%	7.500,00	5.019,00	-1.416,00	-56,64%	830,00
5.2.6 Telekommunikationsgebühren	7)	290.000,00	72.500,00	91.454,00	320.000,00	10,34%	217.500,00	259.030,00	18.954,00	26,14%	75.420,00
5.2.7 Schulungen		35.000,00	8.750,00	6.544,00	35.000,00	0,00%	23.734,00	29.421,00	2.206,00	25,21%	13.061,00
5.2.8 Beratungs-/Unterstützungsleistungen		82.000,00	20.500,00	20.198,00	85.000,00	3,66%	71.007,00	70.100,00	-302,00	-1,47%	-1.775,00
5.2.9 Elektronikversicherung	8)	42.000,00	10.500,00	8.056,00	32.200,00	-23,33%	31.000,00	24.169,00	-2.444,00	-23,28%	-3.945,00
5.2.10 Entsorgung von Altgeräten	9)	5.000,00	1.250,00	4.360,00	6.000,00	20,00%	3.300,00	4.939,00	3.110,00	248,80%	86,00
5.2.11 Sonstige Dienstleistungen		20.000,00	5.000,00	997,00	10.000,00	-50,00%	14.000,00	6.847,00	-4.003,00	-80,06%	12.597,00
6. Personalaufwand	10)	2.862.000,00	715.500,00	578.436,00	2.784.500,00	-2,71%	2.121.000,00	1.892.720,00	-137.064,00	-19,16%	578.113,00
7. Abschreibungen	11)	836.100,00	209.025,00	223.220,00	941.000,00	12,55%	581.009,00	496.577,00	14.195,00	6,79%	84.417,00
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		836.100,00	209.025,00	223.220,00	941.000,00	12,55%	581.009,00	496.577,00	14.195,00	6,79%	84.417,00
7.2 auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		548.350,00	137.087,00	132.411,00	549.000,00	0,12%	411.174,00	398.475,00	-4.676,00	-3,41%	110.420,00
Summe Gliederungsnummern 5. bis 8.		7.395.750,00	1.848.936,00	1.630.072,00	7.004.200,00	-5,29%	5.446.662,00	4.845.607,00	-218.864,00	-11,84%	1.426.649,00
9. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
9.1 davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
10.1 davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12)	3.500,00	875,00	4.605,00	12.000,00	242,86%	2.625,00	8.778,00	3.730,00	426,29%	1.119,00
11.1 davon aus verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		111.150,00	27.787,00	20.502,00	82.000,00	-26,23%	83.024,00	61.508,00	-7.285,00	-26,22%	23.067,00
13.1.1 Zinsaufwand für Bankkredite	13)	27.800,00	6.950,00	0,00	0,00	0,00%	20.850,00	0,00	-6.950,00	0,00%	0,00
Zinsaufwand für Arbeitsagentur Düsseldorf		1.300,00	325,00	0,00			975,00	0,00			
13.1.2 Zinsaufwand für Gesellschafterdarlehen		82.050,00	20.512,00	20.502,00	82.000,00	-0,06%	61.524,00	61.508,00	-10,00	-0,05%	23.066,00
13.2 von Gliederungsnummer 13. an verbundene Unternehmen		82.050,00	20.512,00	20.502,00	82.000,00	-0,06%	61.524,00	61.508,00	-10,00	-0,05%	23.066,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		215.150,00	53.789,00	218.724,00	100.298,00	-53,38%	186.213,00	685.880,00	164.935,00	306,63%	114.181,00
15. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis		215.150,00	53.789,00	218.724,00	100.298,00	-53,38%	186.213,00	685.880,00	164.935,00	306,63%	114.181,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.000,00	2.500,00	1.859,00	7.000,00	-30,00%	7.500,00	5.577,00	-641,00	-25,64%	20.122,00
19. Sonstige Steuern		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00
20. Überschuss/Fehlbetrag		205.150,00	51.289,00	216.865,00	93.298,00	-54,52%	178.713,00	680.303,00	165.576,00	322,83%	94.059,00



**Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT-
Zwischenbericht 3. Quartal**

Umsatzerlöse

	Vermietung Endgeräte	Betrieb Verfahren	Telekom- munikation	Beratung/ Schulung	Sonst. Dienst- leistungen	<i>Gesamt</i>
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen für den Kreis	804.360,60	803.950,64	110.553,92	53.302,47	55.759,34	1.827.926,97
<i>davon für Schulen</i>	235.142,80	0,00	60.069,14	0,00	9.406,63	
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen für kreisangehörige Städte	0,00	10.635,66	12.064,44	0,00	0,00	22.700,10
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen für Dritte	0,00	0,00	1.230,80	0,00	862,13	2.092,93
Umsatzerlöse gesamt	804.360,60	814.586,30	123.849,16	53.302,47	56.621,47	1.852.720,00



Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann - ME-BIT

Zwischenbericht 3. Quartal

Übersicht über die Entwicklung des Vermögensplanes zum 30.09.2007

		IST 3. Quartal EUR	im Prognose zum 31.12.2007 EUR	Plan 2007 EUR	Abweichung v.H.
6.	Investitionen				
6.1	Baumaßnahmen	0,00	65.647,00	0,00	0,00%
6.2	Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00%
6.3	Geschäftsausstattung	1.010,00	2.500,00	5.000,00	-50,00%
6.4	Erwerb von Endgeräten	21.849,00	180.000,00	1.147.800,00	-84,32%
6.4.1	Hardware für Schulen	6.032,00	100.000,00	1.110.000,00	-90,99%
6.4.2	Fortsetzung der Umsetzung interner Maßnahmen aus 2006 + interne Maßnahmen 2007	891,00	15.000,00	11.300,00	32,74%
6.4.3	Maßnahmen aus Fachplanung 2007 u. Neuinvestitionen für Ämter	12.552,00	30.000,00	11.500,00	160,87%
6.4.4	Ersatzbeschaffungen	2.374,00	35.000,00	15.000,00	133,33%
6.5	Erwerb von Software-Lizenzen	14.655,00	100.000,00	145.000,00	-31,03%
6.5.1	Software für Schulen	3.034,00	6.000,00	70.000,00	-91,43%
6.5.2	Fortsetzung der Umsetzung interner Maßnahmen aus 2006	0,00	5.000,00	23.000,00	-78,26%
6.5.3	Umsetzung interner Maßnahmen 2007	920,00	275.000,00	12.000,00	2191,67%
6.5.4	Maßnahmen aus Fachplanung 2007	10.701,00	105.000,00	40.000,00	162,50%
6.6	Erweiterung der Sprach-/Datennetze	10.923,00	68.000,00	97.000,00	-29,90%
6.6.1	Schulen aktives Netz	8.869,00	20.000,00	42.000,00	-52,38%
6.6.2	Schulen passives Netz	554,00	40.000,00	47.000,00	-14,89%
6.6.3	Interne Verkabelungsmaßnahmen	1.500,00	8.000,00	8.000,00	0,00%
6.7	Erwerb/Ausbau von TK-Anlagen	0,00	1.000,00	5.000,00	-80,00%
6.8	Sonstige investive Ausgaben	0,00	16.000,00	11.000,00	45,45%
6.8.1	für Umsetzung interner Maßnahmen	0,00	14.000,00	9.000,00	55,56%
6.8.2	Umsetzung externer Maßnahmen	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00%
6.9	Übernahme Anlagevermögen vom Kreis Mettmann	0,00	143.400,00	143.400,00	0,00%
	Investitionen gesamt	48.437,00	576.547,00	1.554.200,00	-62,90%